

Umweltbewusstsein in Deutschland 2024

Zusammenfassung in einfacher Sprache



Was steht in der Umweltbewusstseinsstudie 2024?

Die Umweltbewusstseinsstudie gibt es seit 1996.

Alle zwei Jahre befragt sie Menschen in Deutschland.

Die Studie fragt: Wie denken die Menschen über Umwelt und Politik?

Umwelt bedeutet alles, was uns umgibt.

Das sind zum Beispiel:

- die Luft,
- das Wasser,
- die Pflanzen und
- die Tiere.

Ein Teil der Fragen bleibt immer gleich.

So kann man sehen, was sich über die Jahre ändert.

Es gibt aber auch neue Fragen zu einem aktuellen Thema.

Im Jahr 2024 ging es um diese Fragen:

Was denken die Menschen über Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität?

Wie hängen diese Dinge zusammen?

Das sind die wichtigsten Ergebnisse:

Weniger Aufmerksamkeit – aber weiter wichtig

Viele Krisen und Probleme sorgen dafür:

Umwelt und Klima werden im Moment weniger beachtet.

Trotzdem sagen viele Menschen:

Umwelt ist wichtig.

Und die Politik soll sich mehr dafür einsetzen.

Was denken die Menschen über Umwelt?

Seit 2018 misst die Studie, wie stark das Umweltbewusstsein ist.

Sie schaut auf drei Dinge:

1. Wie denken die Menschen über die Umwelt?

- Viele Menschen denken gut über die Umwelt und finden es wichtig sie zu schützen.

2. Wie fühlen sich die Menschen bei dem Thema Umwelt?

- Viele Menschen fühlen sich schlecht, weil die Umwelt zerstört wird.

3. Was tun die Menschen für die Umwelt?

- ▶ Viele Menschen versuchen so zu leben, dass sie die Umwelt schützen. Sie könnten aber noch mehr für die Umwelt tun.
- ▶ Manche Menschen kaufen zum Beispiel Bio-Lebensmittel oder essen kein Fleisch.
- ▶ Manche Menschen nutzen im Alltag Bahn, Bus oder Fahrrad anstatt dem Auto.

Wer tut genug für die Umwelt?

Nur wenige Menschen finden, dass genug getan wird.

Nur etwa ein Viertel der Menschen sagt:

- Die Wirtschaft tut genug.
- Die Regierung tut genug.
- Die Bürger tun genug.

Einige Menschen finden:

- Die Bundesländer, Städte und Gemeinden tun genug.

Am besten bewertet werden:

- Umweltgruppen: Viele sagen: Sie tun genug
- Die Wissenschaft: Die Hälfte der Menschen sagt: Sie tun genug

Umwelt und Lebensqualität

Die meisten Menschen finden:

Die Umwelt an ihrem Wohnort ist gut.

Die meisten Menschen sind zufrieden mit:

- Parks und Grünflächen
- Trinkwasser
- Sauberkeit
- Gesunden und bezahlbaren Lebensmitteln

Etwa die Hälfte findet:

Die Umwelt in ganz Deutschland ist gut.

Nur wenige Menschen sagen:

Die Umwelt auf der ganzen Welt ist gut.

Was belastet die Menschen und ihre Gesundheit?

Viele Menschen fühlen sich durch Umweltprobleme belastet.

Zwei Drittel fühlen sich bei Hitze nicht gut.

Auch das belastet viele Menschen:

- Plastik in der Umwelt
- Schädliche Stoffe im Essen und im Wasser
- Chemische Stoffe in Dingen, die wir jeden Tag benutzen

Mehr als die Hälfte fühlt sich dadurch belastet.

So lief die Studie ab

Die Befragung fand vom 4. September bis 14. November 2024 statt.
2552 Menschen haben mitgemacht. Sie waren 18 Jahre oder älter.

Zum ersten Mal wurde die Befragung mit dem **PostDirekt-Verfahren** gemacht.

Das heißt:

Man wählte zufällig Adressen aus allen Haushalten in Deutschland.
Die Menschen wurden per Post eingeladen mitzumachen.

Wie wurde diese Zusammenfassung erstellt?

Bei der Übersetzung in einfache Sprache hat uns eine Maschine geholfen. Diese Maschine heißt Künstliche Intelligenz. Wir haben für die Übersetzung die Webseite chatgpt.com verwendet. Das Ergebnis wurde anschließend an einigen Stellen von uns bearbeitet. Das wurde gemacht, um den Inhalt der Studie richtig wiederzugeben.

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet:
www.umweltbundesamt.de
[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
[X/umweltbundesamt](https://www.x.com/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

Dr. Vivian Frick, Dr. Julia Fülling,
Carlotta Harms, Dr. Torsten
Grothmann, Gesa Marken
Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Str. 105
10785 Berlin
Tel. +49 30 884 594 0
vivian.frick@ioew.de
www.ioew.de

Redaktion

UBA, Fachgebiet I 1.4: Dr. Angelika Gellrich
BMUKN, Referat G I 1: Heike Williams

Stand: 07/2025